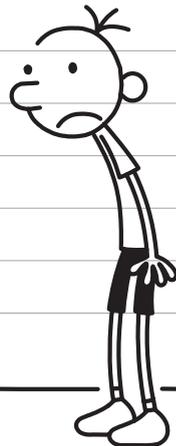
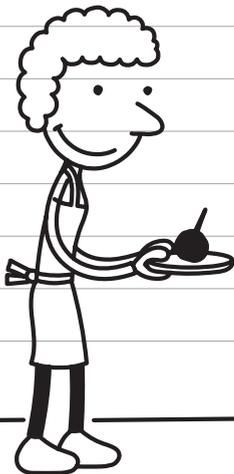


Jeff Kinney

GREGS
TAGEBUCH¹⁹

So ein
Schlamassel!

Aus dem
Englischen von
Dietmar Schmidt



BAUM
HAUS



Die Bastei Lübbe AG verfolgt eine nachhaltige Buchproduktion. Wir verwenden Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft und verzichten darauf, Bücher einzeln in Folie zu verpacken. Wir stellen unsere Bücher in Deutschland und Europa (EU) her und arbeiten mit den Druckereien kontinuierlich an einer positiven Ökobilanz.



Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2024 unter dem Titel »Diary of a Wimpy Kid – Hot Mess« bei Amulet Books, einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York
(All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.)

Für die Originalausgabe:

Wimpy Kid text and illustrations copyright © 2024 Wimpy Kid, Inc. DIARY OF A WIMPY KID®, WIMPY KID™, and the Greg Heffley design™ and the design of the book's cover are trademarks and trade dress of Wimpy Kid, Inc. All rights reserved.

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Original-Buchdesign: Jeff Kinney

Original-Coverdesign: Jeff Kinney mit Pamela Notarantonio und Lora Grisafi

Für die deutschsprachige Ausgabe:

Copyright © 2024 by Bastei Lübbe AG, Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln

Vervielfältigungen dieses Werkes für das Text- und Data-Mining bleiben vorbehalten.

Textredaktion: Anja Girmscheid
Layout und Typografie: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.,
in Anlehnung an das amerikanische Original
Umschlaggestaltung: Guter Punkt GmbH Co. KG, unter Verwendung
einer Illustration von Jeff Kinney
Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pöbneck

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany
ISBN 978-3-8339-0921-4

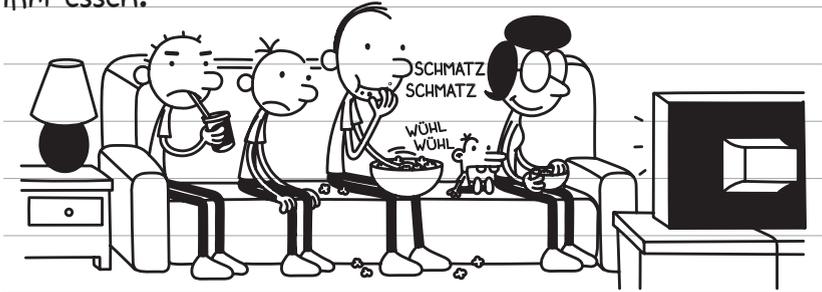
Noch mehr tolle Bücher, viele Videos und unzählige Ideen zum Basteln, Rätseln, Backen, Zeichnen und Spielen gibt's hier: baumhausbande.com

FÜR PAUL-ANTHONY

JUNI

Montag

Mein Dad sagt immer, du kannst dir aussuchen, ob du in der Nase bohrst, aber nicht, zu welcher Familie du gehörst. Obwohl ich weiß, wie er das meint, möchte ich ab jetzt nicht mehr aus derselben Popcornschüssel mit ihm essen.



Mit der Familie hat er aber recht. Von dem Moment an, in dem du geboren wirst, bist du automatisch Teil einer Gruppe, obwohl du nie darum gebeten hast.



Wenn du auf die Welt kommst, wurde schon ALLES MÖGLICHE für dich entschieden, zum Beispiel, wo du wohnen und sogar, welche Sprache du sprechen wirst. Aber weil du noch gar nicht REDEN kannst, kannst du den Leuten, die sich um dich kümmern, nicht sagen, dass zermanschte Pflaumen und Karotten einfach nicht zusammenpassen.



Das Erste, was man als Kind lernt, ist, dass die Erwachsenen das Sagen haben. Und das ZWEITE, dass sie nicht immer die besten Entscheidungen treffen.



Dann merkt man, dass die Leute, die über einen bestimmen, auch jemanden haben, der über SIE bestimmt.

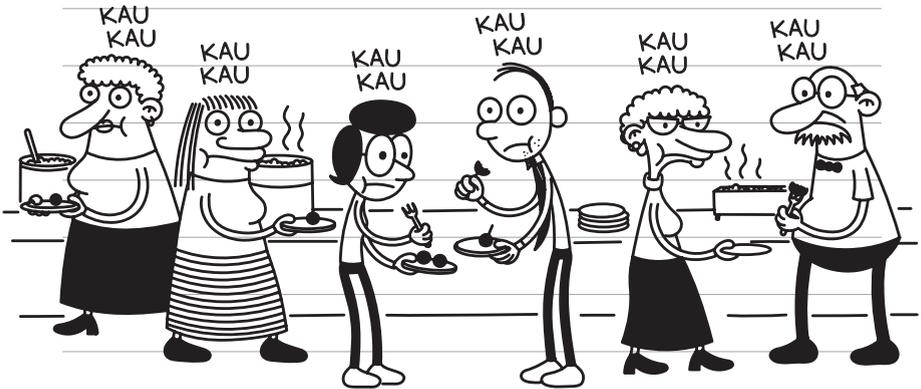
So ist das zumindest in meiner Familie, in der Oma das Sagen hat. Aber wenn man sie so sieht, würde man nie auf die Idee kommen, dass sie so viel Macht besitzt.



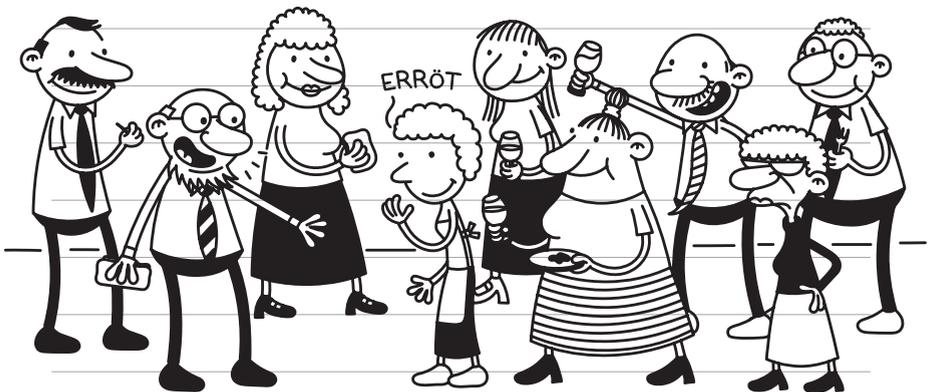
Es gibt sogar eine Geschichte darüber, wie Oma zum Oberhaupt unserer Familie geworden ist.

Als meine Urgroßmutter Meemaw gestorben war, musste jemand nachrücken und ihren Platz als Anführerin einnehmen. Aber weil Oma die jüngste von vier Schwestern ist, sah es zunächst nicht so aus, als würde die Wahl auf sie fallen.

Aber dann passierte etwas, das alles veränderte. In dem einen Jahr hat Oma fürs Osteressen einen Topf voller Fleischbällchen gemacht, und alle waren davon BEGEISTERT.



Großonkel Herman erklärte Oma zur besten Köchin der Familie. Alle anderen stimmten ihm zu, aber ich glaube, ihren älteren Schwestern ist das echt schwergefallen.



In meiner Familie funktioniert das so: Wer am besten kocht, lädt automatisch alle anderen zu den großen Feiertagen wie Thanksgiving und Weihnachten ein. Aber Omas ältere Schwestern wohnen alle weit weg, und sie sind an den Feiertagen ungern so lange unterwegs.

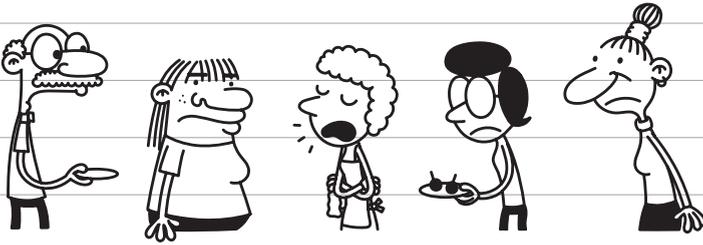
Deshalb ließ sich Großtante Lou ein EIGENES Rezept einfallen, mit dem sie Oma übertrumpfen wollte. Aber an Omas Fleischbällchen kam sie einfach nicht ran.



Seitdem Oma uns das erste Mal ihre tollen Fleischbällchen gemacht hat, versuchen alle, ihr das Geheimrezept zu entlocken.

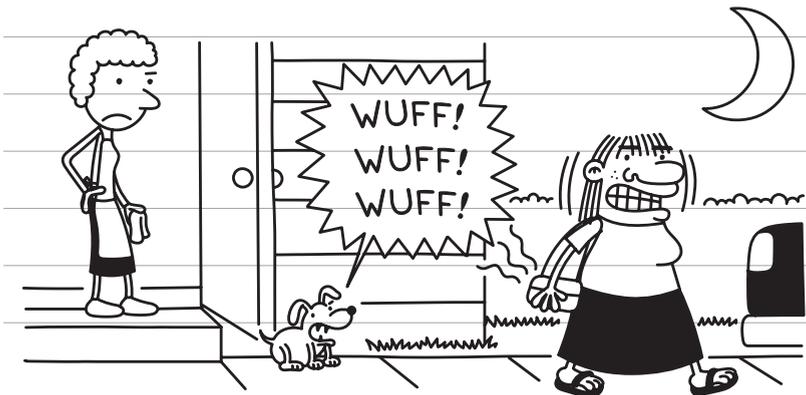
Aber Oma ist nicht von gestern. Sie weiß genau, wenn sie das Rezept preisgibt, verliert sie auch ihre MACHT.

Daher erzählt sie jedem, ihre Fleischbällchen würden nur aus einer einzigen Zutat bestehen, und zwar „Liebe“.



Aber mit dieser Antwort scheint sich niemand zufriedenzugeben, und neulich haben ein paar meiner Tanten sogar versucht, ihr das Rezept zu KLAUEN.

Letztes Weihnachten wollte Tante Gretchen sich mit ein paar Fleischbällchen davonschleichen, um sie in einem Labor auf ihre Zutaten untersuchen zu lassen. Das hat nur deshalb nicht geklappt, weil Omas Hund Sweetie die Fleischbällchen witterte, bevor Tante Gretchen ihr Auto erreichen konnte.



Eines Abends hat Tante Audra Oma besucht und ihr Handy in einem Küchenschrank versteckt, um Oma beim Fleischbällchen-Machen zu filmen. Aber Oma entdeckte das Handy und stopfte es in den Müllzerkleinerer.



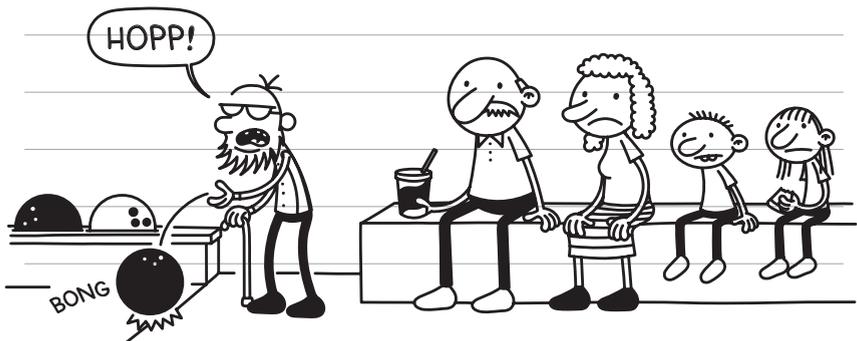
Alle sagen Oma ständig, ihr Rezept sei so gut, dass sie ein Restaurant aufmachen und damit einen Haufen Geld verdienen sollte. Meine Tante Veronica ist Geschäftsfrau, und sie hat sogar einen Plan für eine ganze KETTE von Restaurants entwickelt, in denen Omas Fleischbällchen serviert werden sollten.



Aber Oma war nicht zu überzeugen und meinte, dass man in einem Restaurant nun mal kein echtes hausgemachtes Essen serviert bekommt und dass ihre Fleischbällchen nur für die Familie seien.

Ich möchte nicht gemein klingen oder so, aber ich hoffe, dass Oma ihr Rezept BALD jemandem aus der Familie verrät, sie wird schließlich nicht jünger. Vor Kurzem ist sie aus ihrem Haus ausgezogen und lebt jetzt in einer betreuten Wohneinrichtung ein paar Kilometer entfernt.

Mom sagt, Oma ist dort glücklich, weil sie unter Menschen in ihrem Alter ist und viele Aktivitäten angeboten werden. Ich hoffe nur, meine Kinder schicken MICH nicht irgendwann an so einen Ort, wenn ich alt bin, denn ich freue mich viel zu sehr darauf, meinen Nachkommen zur Last zu fallen.



Oma wird bald fünfundsiebzig, und meine Mom und ihre Schwestern haben ihr gesagt, dass sie eine große Geburtstagsparty für sie geben wollen. Aber Oma meint, sie möchte nicht, dass sie sich ihretwegen so viel Mühe machen, und sie hätte für so ein Fest sowieso nicht mehr die nötige Energie.

Dann sagte Oma, dass man ihr eine WIRKLICHE Freude damit bereiten könnte, wenn alle zusammen auf die Insel Knitterfels fahren würden. Dort hat die Familie früher immer Urlaub gemacht, als Mom und ihre Schwestern noch klein waren.

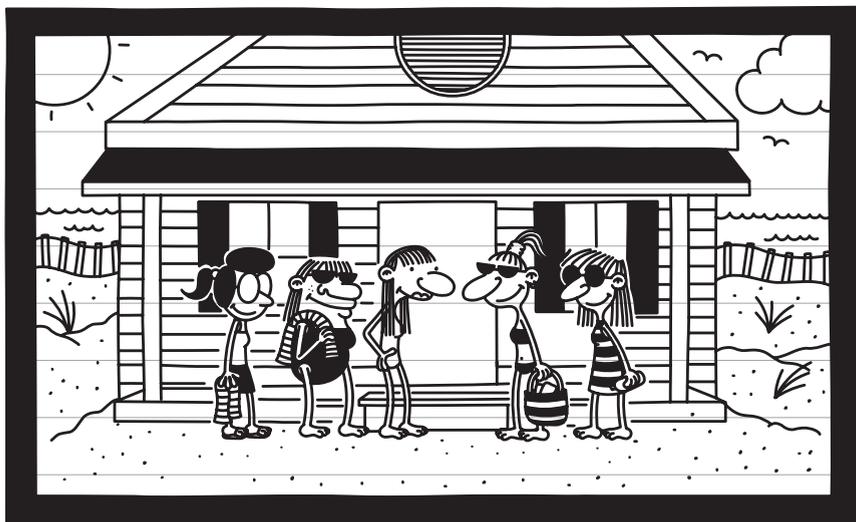
Oma sagte, das einzige Geschenk, das sie gern hätte, wäre ein Foto von der ganzen Familie am Strand mit dem alten Leuchtturm im Hintergrund, genau wie auf dem Bild in ihrer Wohnung.



Ich vermute, Mom und ihre Schwestern konnten zu Omas Geburtstagwunsch nicht Nein sagen, weil sie sich sonst schuldig gefühlt hätten.

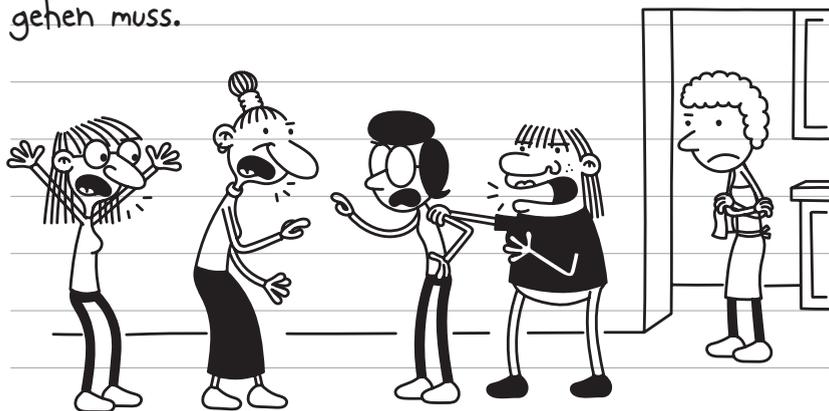
Und so wurden sämtliche Pläne für den Sommer einfach über den Haufen geworfen, was beweist, dass Oma in unserer Familie die Fäden in der Hand hält.

Ich freue mich jedoch so gar nicht auf die Reise, denn ich bin echt nicht der Strandtyp. Aber Mom meint, wir werden ein paar schöne Erinnerungen als Familie sammeln. Und damit der Urlaub etwas ganz Besonderes wird, hat sie sogar dasselbe Ferienhaus gebucht, in dem sie früher als Kinder immer gewohnt haben.



Für mich sieht das Strandhaus auf dem Foto ein bisschen klein aus, und unsere Familie ist heute viel größer als damals, als Mom und ihre Schwestern noch jung waren. Was mich aber wirklich nervös macht, ist die Kombination der Personen, die gemeinsam in den Urlaub fahren werden.

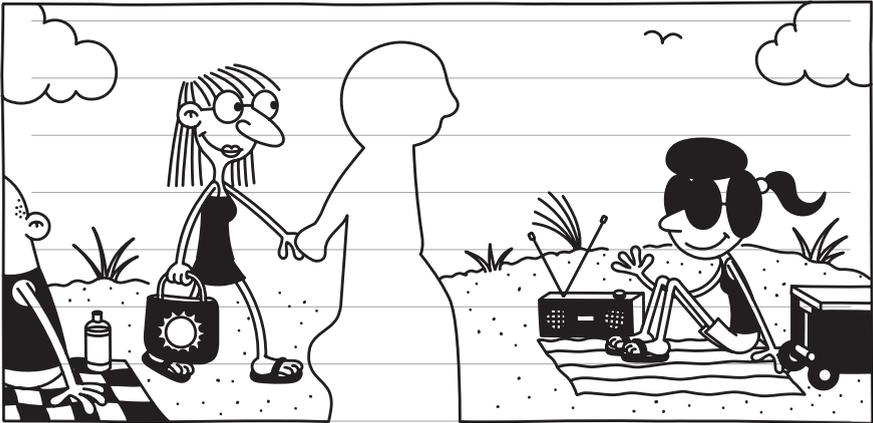
Mom und ihre Schwestern sehen sich nur ein paarmal im Jahr, und dafür gibt es einen Grund. Sobald sie zusammen sind, fangen sie an zu STREITEN. Und manchmal geht es so heiß her, dass Oma dazwischengehen muss.



Deshalb möchte ich festhalten, dass ich diesen Urlaub für eine schlechte Idee halte. So, wie ich das sehe, ist ein Familienurlaub wie ein Kochrezept, und manche Zutaten passen einfach nicht zusammen.

Dienstag

Mom versucht, mich und meine Brüder für die Reise zu begeistern, indem sie uns alte Fotoalben von ihren Familienurlaube auf der Insel Knitterfels zeigt. Aber immer wieder gibt es Seiten, auf denen jemand aus dem Bild geschnitten wurde.



Mom meinte, wenn eine ihrer Schwestern mit einem Jungen zusammen war, entfernte Oma ihn aus dem Foto, sobald sie wieder getrennt waren. Sie findet, dass Familienalben nur für die FAMILIE da sind.

Plötzlich begriff ich etwas, worüber ich mich schon immer gewundert hatte. Als ich noch klein war, habe ich mal einen Briefumschlag voller ausgeschnittener Teenager gefunden, und ich wusste nie, wer das war.

Ich habe mit ihnen gespielt, als wären es Actionfiguren, und ich dachte mir lustige Geschichten für jeden Einzelnen von ihnen aus.



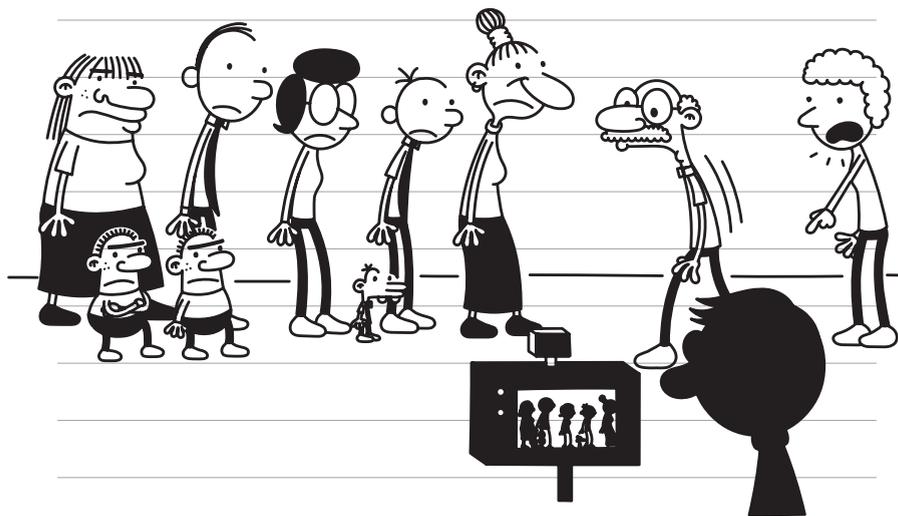
Als Moms Familie zum letzten Mal auf Knitterfels war, gingen sie und ihre Schwestern noch zur Highschool. Tante Cakey hatte in diesem Sommer wohl einen Freund, denn es gibt einen Haufen Fotos von ihr neben jemandem, der ausgeschnitten wurde.



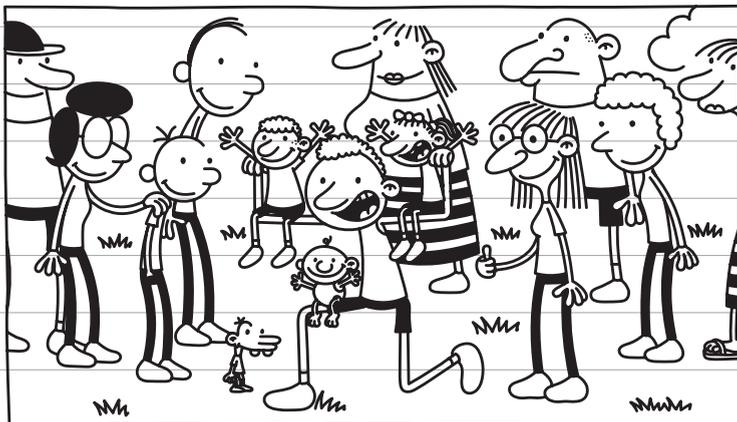
Aber als ich Mom nach Tante Cakeys Freund fragte, sagte sie nur, dass das schon so lange her sei und sie sich gar nicht mehr an ihn erinnern würde.

Irgendwann hatte Oma wohl keine Lust mehr, Ex-Freunde aus Fotos auszuschneiden, denn schließlich stellte sie die Regel auf, dass man nur auf Familienfotos darf, wenn man offiziell eingehiratet hat.

Und das ist ganz schön unangenehm für Vincent, der seit sechs Jahren mit Tante Cakey zusammen ist, aber immer hinter der Kamera stehen muss, wenn wir unsere Familienfotos machen.



Was das angeht, haben wir unsere Lektion gelernt, als wir zu viele Fotos von Noah machten, der eine Weile mit Tante Veronica zusammen war. Alle in der Familie fanden Noah TOLL, und auf vielen unserer Fotos stand er im Mittelpunkt.



Ein paarmal tauchte er sogar in unserem Familienrundbrief auf, den Oma jedes Jahr verschickt.

Familien-Revue



Was wird Noah als Nächstes tun?

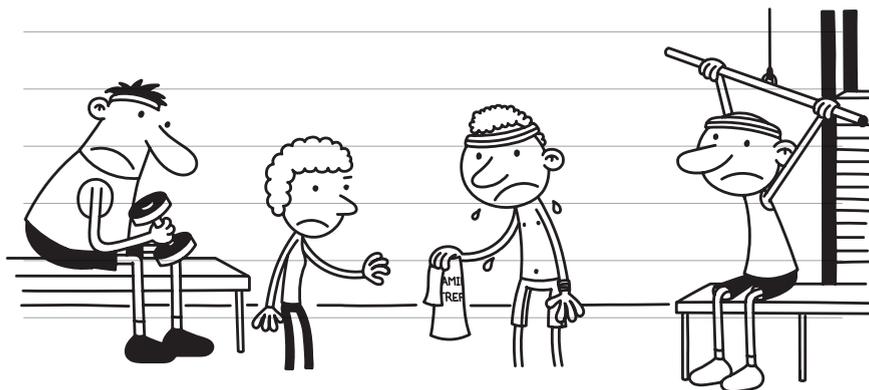
NOAH HAT ES WIEDER GESCHAFFT!

ZUM REGIONAL-LEITER BEFÖRDERT

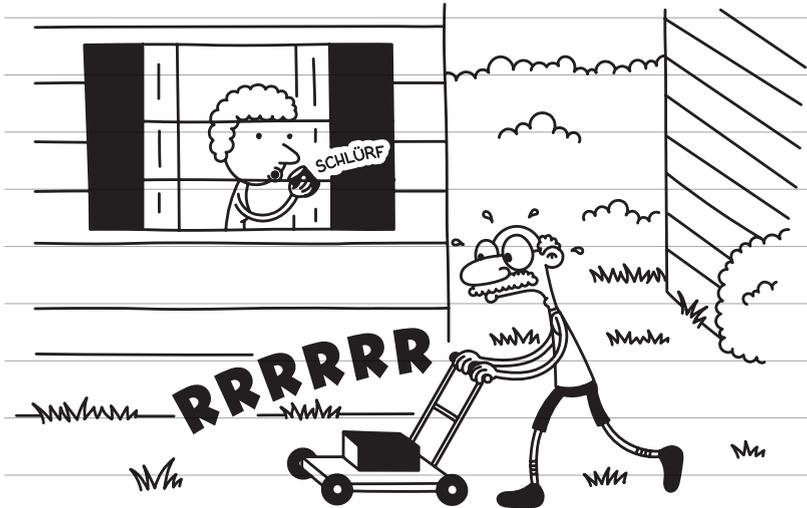
Leider hat es mit Noah und Tante Veronica doch nicht geklappt, und so verschwand er aus dem Familienrundbrief. Und das machte es immer dann peinlich, wenn unsere Familie jemandem begegnete, der auf der Mailingliste stand.



Aber NOCH peinlicher war es, als Oma herausfand, dass Noah noch immer ein T-Shirt von unserem Familientreffen besaß, und ihn im Fitnessstudio aufsuchte, um es ihm wieder WEGZUNEHMEN.



Ich glaube, Vincent plant, Tante Cakey eines Tages einen Heiratsantrag zu machen, und er weiß, dass er vorher Oma um ihren Segen bitten muss. Er gibt sich große Mühe, sie zu beeindrucken, aber ich vermute, dass sie das ausnutzen wird, solange sie kann.



Ehrlich gesagt begreife ich nicht, warum Vincent unbedingt zu unserer Familie gehören will. Also wenn er MEINEN Platz haben will, räume ich ihn sehr gern.

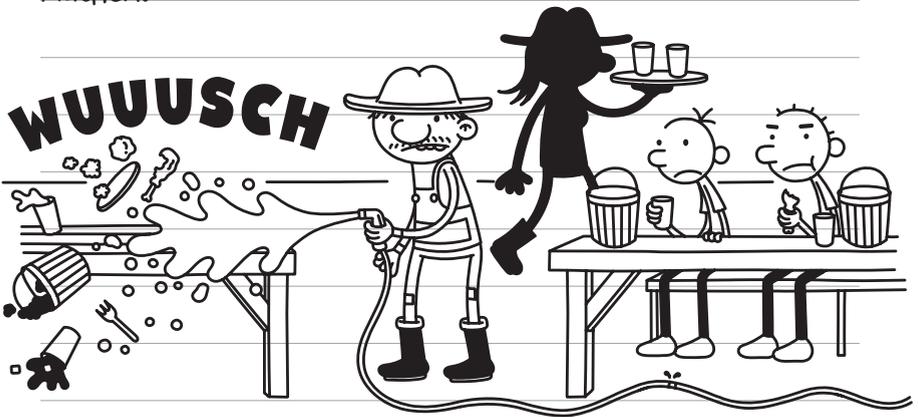
Ich weiß nicht, ob man dafür irgendwelche Anwälte braucht oder Papierkram erledigen muss, aber ich wäre bereit zu tun, was immer dafür nötig ist.

Mittwoch

Auch wenn ich nicht gerade versessen darauf bin, eine Woche mit der ganzen Familie am Strand zu verbringen, gibt es eine Sache, auf die ich mich DOCH freue, und zwar aufs Essen gehen.

Mom sagt, auf der Insel Knitterfels gibt es viele Restaurants, und ich habe vor, jeden Abend ein anderes auszuprobieren.

Zu Hause gehen wir so gut wie NIE essen, und wenn, dann meistens in ein Familienrestaurant wie das Landei. Deshalb freue ich mich schon auf ein Restaurant, in dem sie die Tische nicht mit dem Gartenschlauch sauber machen.



Und es wäre auch schön, in ein Restaurant zu gehen, in dem man von Tellern isst und nicht aus EIMERN.

Aber ich mache mir Sorgen, ob meine Familie sich in einem schicken Restaurant benehmen kann, denn als wir das letzte Mal fein ausgingen, lief es nicht so gut.

Wir wollten essen gehen, um Moms Uni-Abschluss zu feiern, und im Restaurant gab es weiße Stofftischdecken. Doch meine Familie ist Lokale wie das Landei gewohnt, wo die Tischdecken aus Papier sind und man sie mit Wachsmalstiften und Markern bekritzeln darf.

Und bevor wir was dagegen tun konnten, hatte Manni sein Tischende auch schon mit seinen Zeichnungen verziert.

